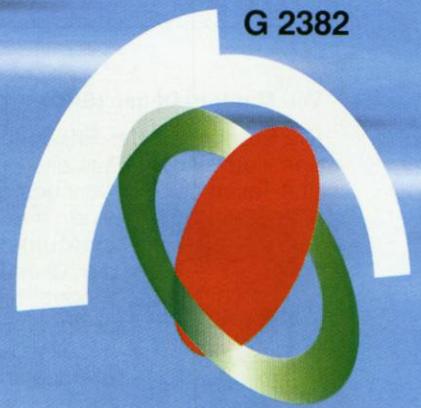


Nordrhein-Westfalen **Landtag** **intern** 5



Informationen aus dem Landtag Nordrhein-Westfalen, 33. Jahrgang, 13. Wahlperiode, 3.5.2002

Auch das Erfolgsmodell Landesgartenschau muss sparen



Gartenpflege kostet Zeit und Geld — die Freude an Wachstum, Form und Farben der Natur hat ihren Preis, ob es sich nun um die Anpflanzungen einer Landesgartenschau handelt oder um die kunstvoll angelegten Rabatten und Beete des Gartens von Schloss Augustusburg (ein Bericht über das Rokoko-Juwel auf Seite 13).
Foto: Schälte

Allein aus finanziellen Gründen ist die Entscheidung gegen die Landesgartenschau 2004 im Kreis Steinfurt gefallen. Umweltministerin Bärbel Höhn (GRÜNE) in der Fragestunde des Landtags auf die Mündliche Anfrage des CDU-Abgeordneten Eckhard Uhlenberg: Das Umweltministerium kommt wie andere Ressorts um einen Beitrag zu den erforderlichen massiven Einsparungen im Landeshaushalt nicht herum.

Damit, so der Fragesteller Uhlenberg, sei NRW das einzige Land ohne Landesgartenschauen. Ein vergleichsweise ebenso finanzschwaches Bundesland wie Niedersachsen erhöhe sogar seine Zuschüsse für diesen Zweck. Ministerpräsident Clement verteidigte die Entscheidung gegen die Landesgartenschauen 2004, 2006 und 2007 (die Gartenschau 2005 in Leverkusen wird es geben). Aber er schließe nicht aus, „dass wir irgendwann zu Landesgartenschauen zurückkehren können“. Die Landesgartenschauen in NRW seien ein Erfolgsmodell, betonte die Umweltministerin. Sie schätze deren Bedeutung und den Nutzen für die Kommunen, für den Gartenbau und die Bürgerinnen und Bürger sehr hoch ein. Das Thema werde aus guten Gründen „nicht für immer zu den Akten gelegt“. Allerdings sei über ein langfristig tragfähiges und finanzierbares Konzept nachzudenken.

Die Woche im Landtag

Betreuungsrecht Seite 3

Im Landtag ist angesichts der wachsenden Zahl von Betreuungen der Ruf nach einer Reform des Betreuungsrechts laut geworden.

Wirtschaft Seite 4

Die Wirtschaftslage in NRW beurteilten angesichts der Rekordzahl von Konkursen Opposition und Koalition unterschiedlich.

Lkw-Transporte Seite 8

Das mittelständische Transportgewerbe befürchtet seinen Ruin wegen Lkw-Maut und EU-Osterweiterung.

Landesmediengesetz Seite 11

Im Medienausschuss ist der von der Landesregierung vorgelegte Entwurf für ein Landesmediengesetz erörtert worden.

Wort und Widerwort:

Ist angesichts der PISA-Studie eine Verlängerung der Grundschulzeit sinnvoll?

Die Ergebnisse der PISA-Studie haben die Debatte über Leistungen und Defizite des deutschen Bildungssystems auf breiter Basis entfacht. Politiker, Experten, Eltern und Lehrer fragen: Was muss an welcher Stelle geändert werden? Verbesserungen — das ist einhellige Meinung — sollten möglichst früh, im Vorschul- und Grundschulbereich, wirksam werden. Denn hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Ob eine Verlängerung der Grundschule auf diesem Weg das richtige Mittel ist, der Frage sind die Landtagsfraktionen nachgegangen.

(Seite 2)